

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Nr. 94.

Sonnabends, den 24. November.

1855.

An unsere Schläfer.

Euch, den theuern Entschlafenen, die einst der Tod uns entrieffen,
Weihn wir mit Thränen der Liebe, diesen Gedächtnistag.
Drunten im Schooße der Erde modert die irdische Hülle, —
Wie die Blumen des Friedhof's, — bald zu Asche und Staub.
Doch, dort über den Sternen, im Schatten der Palmenhaine,
Weilt nun im Kreise der Seligen Euer unsterblicher Geist;
Und mit den Frühverklärten, die auch Ihr einst beweinetet,
Steht Ihr im ewigen Bunde vor des Ewigen Thron.
Was hier im Thale der Thränen die hoffende Seele geglaubet,
Schaut sie frohlockend mit Engeln im Glanze der Herrlichkeit.
Also werden auch wir dereinst, frei von den Banden des Todes,
Hoch über Gräber und Urnen, ewig uns wiedersehn. —
Sanfter Frieden umwehe die Stätt' Eurer heiligen Asche,
Und die Seele, sie ernte ewige Seligkeit.
Uns nur bleibe, Ihr Theuren, Euer Gedächtniß im Segen,
Trägt man die Hülle zum Grabe: — eilt der Geist jubelnd Euch zu!

F. Standtner.

Bekanntmachung.

Als das Resultat der am 19. laufenden Monats stattgehabten Urwahl der Wahlmänner bringen wir hiermit Folgendes zu öffentlicher Kenntniß:

Die Wahlliste weist

332 stimmberechtigte angeessene

und

400 stimmberechtigte unangesessene Bürger

nach.

Davon haben

283

durch Abgabe von Stimmzetteln von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und da nach dem Special-Localstatut der 15. Theil der stimmberechtigten Bürger die Zahl der Wahlmänner ergibt, so hatten die Stimmenden

28 Wahlmänner

zu wählen, von denen nach § 129 der Städteordnung zwei Dritttheile angesessen sein müssen.

Es sind nun die nachstehends Genannten mit der beigefügten Stimmenzahl gewählt worden und haben sonach als Wahlmänner in diesem und in den nächsten zwei Jahren zu fungiren.

A) Von den Angesehenen:

- 1) Herr Eduard Gottwald Beyrauch, Kaufmann, 54 Stimmen.
- 2) Karl Gottlob Eulers Schmidt, Handelsmann, 33 Stimmen.
- 3) Karl Gottlieb Zimser, Handelsmann und Fabrikant, 34 Stimmen.
- 4) Eduard Traugott Reidler, Tuchhändler, 25 Stimmen.
- 5) Christian Heinrich Bormann, Fabrikant, 22 Stimmen.
- 6) Hermann Klok, Advocat, 23 Stimmen.
- 7) Johann Gottlieb Pelz, Handelsweber, 21 Stimmen.
- 8) Friedrich Jacob Maurer, Tuchscheerer, 21 Stimmen.
- 9) Johann August Anke, Decottom, 19 Stimmen.
- 10) Eduard Friedrich Kästner, Webermeister, 19 Stimmen.
- 11) Karl Wilhelm Peger, Schuhmachermeister, 18 Stimmen.
- 12) Friedrich August Dippmann, Töpfermeister, 18 Stimmen.
- 13) August Julius Barthel, Webermeister, 17 Stimmen.
- 14) Eduard Schmidt, Fabrikant, 17 Stimmen.
- 15) Hermann Ludwig Meyer, Färbermeister, 16 Stimmen.
- 16) Bernhard Cuno, Buchbindermeister, 16 Stimmen.
- 17) Christian Friedrich Naumann, Handelsweber, 15 Stimmen.
- 18) Friedrich Alexander Crusius, Seifensiedermeister, 15 Stimmen.
- 19) Johann Gottlob Hinkelmann, Schmiedemeister, 15 Stimmen.
- 20) Johann Gottlieb Bergländer, Kürschnermeister, 14 Stimmen.
- 21) Karl Gotthold Richter, Handelsweber, 14 Stimmen.
- 22) Johann Gottlob Reinhardt, Handelsmann, 14 Stimmen.
- 23) August Gotthold Richter, Handelsmann, 14 Stimmen.
- 24) Karl August Prebiter, Weberwaarenfabrikant, 13 Stimmen.
- 25) Eduard Julius Tesche, Weberwaarenfabrikant, 13 Stimmen.
- 26) August Ferdinand Geißler, Töpfermeister, 13 Stimmen.
- 27) Johann Gottfried Zacharias, Bäckermeister, 12 Stimmen.
- 28) Karl Heinrich Glade, Webermeister, 12 Stimmen.
- 29) Karl Friedrich Michael, Kattundruckfabrikant, 11 Stimmen.
- 30) Johann Gottlieb Rahnfeld, Weberwaarenfabrikant, 11 Stimmen.
- 31) Johann Gottfried Hofmann, Getraidehändler, 11 Stimmen.
- 32) Karl Heinrich Haubold, Schuhmachermeister, 11 Stimmen.

B) Von den Rangesessenen:

- 1) Herr Eduard Bormann, Riemermeister, 41 Stimmen.
- 2) Friedrich Adolph Schweiker, Seifensiedermeister, 39 Stimmen.
- 3) Lampert Bockmann, Tischlermeister, 32 Stimmen.
- 4) Robert Gotthold Schiebler, Kaufmann, 25 Stimmen.
- 5) Ernst Eckelmann, Brauereipächter, 22 Stimmen.
- 6) August Böttger, Weberwaarenfabrikant, 22 Stimmen.
- 7) Moritz Busch, Klempnermeister, 17 Stimmen.
- 8) Leberecht Pelz, Weberwaarenfabrikant, 16 Stimmen.
- 9) Friedrich Wilhelm Kästner, Handelsweber, 13 Stimmen.
- 10) Friedrich Schiebler, Kaufmann, 13 Stimmen.
- 11) Gottfried Rebhuhn, Schneidermeister, 11 Stimmen.
- 12) Gotthold Barthel, Handelsmann, 11 Stimmen.
- 13) Friedrich Görner, Weberwaarenfabrikant, 11 Stimmen.
- 14) Moritz Rau, Kaufmann, 10 Stimmen.
- 15) Johann Friedrich Asmann, Barbier, 10 Stimmen.
- 16) August Eckhardt, Webermeister, 10 Stimmen.

Wir werden in den nächsten Tagen diese Wahlmänner zur Vornahme der Ergänzungswahl

bin
vorlo
St

S

das
cataf
ohne
verste
durch
S

S

tägli
uten
Beg
D
Han
cemb
und
und
G
W

Bor
2 B
verf
S

A

zur
ten
S
dur
auch
S

hinsichtlich des ausscheidenden Dritttheils der Stadtverordneten mittels Patentes vorladen.

Frankenberg, den 21. November 1855.

Der Stadtrat,
Stöckel, Brgrünstr.

Nothwendige Versteigerung.

Seiten des unterzeichneten Justizamtes soll

den neunundzwanzigsten Januar 1856

das dem Carl Gottlob Ziegen in Lichtenwalde zugehörige Gärtner-Grundstück No. 3 des Brandcatasters, No. 3 des Grund- und Hypothekenbuches für Lichtenwalde, welches am 5. November 1855 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1950 Thlr. — — — gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 19. November 1855.

Königliches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Auction.

In dem hier anhängigen Gruhle'schen Creditwesen sollen

den 4. bis mit 8. December 1855,

täglich von Vormittags 9 Uhr an, im Gruhle'schen Hause selbst verschiedene Mobilien, Handlungsutensilien, Geräthschaften, Kleidungsstücke, Pretiosen und Vorräthe gegen sofortige Baarzahlung im Wege der Auction verkauft werden.

Dies wird unter dem Bemerken bekannt gemacht, daß vorzugsweise den 4. December verschiedene Handlungsutensilien, den 5. December einige Betten, Kleidungsstücke und Kleiderstoffe, den 6. December Haus-, Wirthschafts- und Schankgeräthschaften, den 7. December verschiedenes Meublement und einige Pretiosen, und den 8. December verschiedene Roth- und Weißweine, so wie Brandweine und Liqueure zum Verkauf kommen werden.

Ein vollständiges Auktionsverzeichnis ist im hiesigen Gerichtshause angeschlagen.

Mittweida, am 12. November 1855.

Das königliche Landgericht, II. Abtheilung.
Wirthgen.

Vieh-Auction.

Dienstag, den 4. December 1855,

Vormittags 10 Uhr, werde ich in meinem Gasthose alhier 12 Stück Rüge verschiedener Qualität, 2 Zugochsen, 3 Kutschen und einige andere Gegenstände an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern, was ich zur gefälligen Beachtung für Erstehungslustige andurch bekannt mache.

Hainichen, am 20. November 1855.

August Dejer.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der

Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“ in Leipzig

zur Vermittelung des Abschlusses von Renten-, Lebens- und Sparcassen-Versicherungen mit der genannten Anstalt.

Statuten der Teutonia nebst den Tarifen werden zum Preise von 3 Ngr., ausführliche und durch Beispiele erläuterte Prospective unentgeltlich in meinem Geschäftslocale ausgegeben, auch wird daselbst jede gewünschte Auskunft auf das Bereitwilligste ertheilt werden.

Ebenso wird auch die mit genannter Anstalt verbundene Kinder-Versicherung und Aest-

tungs-Erbschaft, wozu Prospekte und Anmeldefcheine ebenfalls bereit liegen, bestens empfohlen.

Frankenberg, am 23. November 1855.

Bernhard Cuno.

Aus dem Vaterlande.

Meerane, 18. Novbr. In hiesiger Stadt ist eine Fortbildungs- oder Handelsschule für die Jünglinge ins Leben getreten, welche sich dem Kauf- und Handelsstande widmen wollen oder bereits gewidmet haben. Das Nervenfieber fordert hier seit einigen Wochen zahlreiche Opfer. Heute in der achten Morgenstunde bestatteten wir den Mitbesitzer einer Firma zu Grabe, welche 800—1000 Webstühle beschäftigt, und schon wieder steht uns ein gleicher trauriger Gang bevor, indem genanntes Fieber in vergangener Nacht einen jungen, strebsamen und talentvollen Geschäftsmann dahingerafft hat.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 25. Sonntage nach Trinitatis findet die allgemeine Todtenfeier statt. Vormittags predigt Herr Sup. M. Körner, Nachmittags Herr Diak. Lange.

Kirchenmusik früh: Motette von Klein: „Auferstehn, ja auferstehn etc.“

Geborene:

Johann Karl Gottlieb Forkert's, station. Dammmeisters h., L. — Friedrich Immanuel Barthel's, B. u. Handelsmanns h., L. — Ernst Julius Grünert's, B. u. Schuhmachermstrs. h., L. — Karl August Wabst's, Webers h., L. — Karl Friedrich Vogel's, B. u. Webermstrs. h., L. — Johann Gottlieb Delling's, B. u. Sattlermstrs. h., todgeb. L. —

Getraute:

Karl Gottfried John, B. u. Schuhmachermstr. h., vid. mit Igfr. Hulda Aurelie Peschel aus Döbeln. — Ernst Friedrich Wilhelm Lomtscher, Gutbes. in Westewitz, juv. mit Igfr. Johanne Christiane Eichler aus Mühlbach. — August Ernst Lehnhardt, Gutbes. in Mühlbach, juv. mit Fr. Christiane Eleonore verw. Römer in Mühlbach. —

Gestorbene:

Friedrich August Haserberger, B. u. Webermstr. h., 54 J. 1 W., am Schlagfluß.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Gestorben:

Johanne Christiane, weil. Karl Gottfried Grünert's, Hausauszüglers in Reibersdorf, L., 32 J., am Schlagfluß.

Das Putzgeschäft von Amalie Wöttger

empfehlte sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit einer bedeutenden Auswahl feiner Damenhüte, so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Um gütige Beachtung bittet die Obige.

Das Putzgeschäft von C. Rephun

empfehlte sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit einer Auswahl von Winterhüten neuester Façon, Hauben und aller in dieses Fach einschlagenden Artikel und verspricht die möglichst billigsten Preise. Mein Stand ist wie gewöhnlich in der großen Budenreihe.



Loose

zur 1sten Classe 49ster K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 3. Decbr. geschieht, empfiehlt

Friedrich Thranitz.



Verkauf.

Ein fettes Landschwein wird verkauft in Nr. 26.

Nieritz deutscher Volkskalender, Trewendt's Volkskalender, Freiburger Bergkalender, Ameisen-, Dresdner-, Meißner-, Dschäfer-, Pirnaer- u. a. Kalender sind zu haben bei

C. S. Rosberg.

Zum Todtenfeste!

Für die Hausandacht zum bevorstehenden Sonntage empfehle ich, und ist für 2½ Ngr. bei mir zu haben:

Todtenfestpredigt über Labeas Auferweckung (Apost. Gesch. 9, 36—41) von Fr. Leopold, Pfarrer in Reibersdorf.

C. S. Rosberg.

Ausverkauf eines Moden-Seiden-Band-Lagers

in Hauben-, Hut-, Cravatten-, Schärpen-, Gürtel-, wie auch Besatzbändern zu sehr billigen Preisen, wie sich solche nicht wieder darbieten. Stand: vor dem Brauhause und Hrn. Schilling.



Zu Empf... Und Sie p... Vor Den Er ist Und Auch Zu g' Das Doch Der Er ist Auch Auf Und

Landes... C... von

000

Zu mit v genden besten

rätzig



KI haben gend

Ergebenster Gruss des Sächsischen Königs-Tafel-Kuchenbäckers

Carl Schmidt aus Rossw ein.



Zum letzten Mal in diesem Jahr
Empfehl' ich mich Allen in Frankenberg auf's Beste
Und biete die feinsten Waaren dar,
Sie passen für jetzt, wie zum Weihnachtsfeste.
Vor Allen der **Königs-Tafel-Kuchen**,
Den ich in dem kleinen Rossw ein erfand;
Er ist ganz vorzüglich, man darf nur versuchen,
Und rühmlichst in ganz Europa bekannt.
Auch hab' ich viel Borrath, um allem Verlangen
Zu g'nügen, denn Tag und Nacht buck ich zu Haus,
Das letzte Mal war er fast ausgegangen,
Doch diesmal, da lang' ich für Tausende aus.
Der **franko-britische Diplomatenkuchen**,
Er ist in Paris, wie in London beliebt.
Auch hab' ich im Stillen mich eingeübt
Auf **Malachowsteine**, Sie dürfen nur versuchen,
Und **Nedankugeln voll Saft und Kraft**

Hab' ich in verschied'nem Caliber beschafft.
Gewiss, es wird Ihr Beifall mich lohnen,
So wie ich **Balacklaw-Macronen**
Empfehle als **extra: & superfein**;
Ja, kauft nur, denn es wird Niemand gereu'n.
Daneben **Torten, Bonbons** und dergleichen
In der reichlichsten Auswahl den Blicken sich zeigen.
Und **Quantität wie Qualität**
So **billig** als möglich im Verhältnis steht.
Drum bitt' ich: ein freundliches Angedenken
Zum letzten Jahrmarkt auch mir zu schenken,
Und dankbare Erinnerung aus **Frankenberg**
nimmt mit
Nach **Rossw ein**, Ihr allerergebenster
Carl Schmidt.

Stand: dem Hause des Herrn Seifensieder **Crusius** gegenüber und an der Firma mit dem Landeswappen kenntlich.

Empfehlung zu dem bevorstehenden Jahrmarkt,

von **J. C. Seeliger**, Conditior.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt wartet derselbe mit verschiedenen Kuchen und allen hierin einschlagenden Artikeln, sowie mit passenden Getränken bestens auf und bittet um gütigen Besuch.

Auch ist Pfefferkuchen für Händler vorrätzig.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebracht

Doctor Koch'schen
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschach-

teln à 5 und 10 Ngr. stets ächt vorrätzig in Frankenberg bei **H. E. Wacker** und in Wittweida bei **Heinrich Schreiber**.

Die Tuchhandlung

von

Traugott Zeidler,

Chemnitzer Strasse,

empfehle zum bevorstehenden Jahrmarkte ihr gutfortirtes Lager feiner, mittler und ordinärer Tuche, in allen Farben und zu allen Preisen, sowie Tüffels, Damentuche, in- und ausländische, sowie die neuesten Rockstoffe und Lamas und andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Das Lager befindet sich während des Jahrmarktes in der ersten Bude beim Rathhause.



Eine neumelkende Kuh steht wegen Futtermangel zu verkaufen. Weiteres erfährt man in der Expedition d. Bl.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt in Frankenberg befindet sich

Der Ausverkauf eines Stettiner Schnittwaaren- & Tü- cher-Geschäfts

am Markt im Webermeisterhause,
im geheizten Saale. Abends bei bril-
lanter Beleuchtung.

Durch die vortheilhaftesten Baar-Einkäufe in der verflossenen Leipziger Messe bin ich im Stande, nachstehende Waaren zu staunend billigen Preisen zu verkaufen, und kann daher jeder Concurrnz die Spitze bieten.

Waaren-Verzeichniß zu festen Preisen.

- 1000 Ellen Kanonentuch, ein sehr dicker Winterstoff, die Elle 6 Ngr.
1500 Ellen schönsten Lamas zu Futter, die Elle $3\frac{1}{2}$ und 4 Ngr.
5000 Ellen $\frac{1}{2}$ breite Eilenburger Cattune (waschacht), die Elle $2\frac{1}{2}$ und $3\frac{1}{2}$ Ngr.
2000 Ellen $\frac{1}{2}$ breite Halbtybets, Mixed-Lustre, Moire und Camlots, die Elle von 5 Ngr. an.
2000 Ellen $\frac{1}{2}$ breite carrirte halbwollene Zeuge, sowie Poile de chevre, die Elle 3 und 4 Ngr.
2 Ellen breite Tybets in allen Farben, die Elle $7\frac{1}{2}$ und 9 Ngr.
Halbseidene Stoffe und Mousseline de laine-Kleider sehr billig.
100 Stück Doppelshawls, das Stück von 1 Thlr. 20 Ngr. bis $4\frac{1}{2}$ Thlr.
14 Viertel gr. Umschlagetücher, das Stück 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
14 Viertel gr. gewirkte Umschlagetücher in allen Farben, das Stück von 1 Thlr. 15 Ngr. an bis 5 Thlr.
28 Viertel große gewirkte Doppelshawls, das Stück von 6 Thlr. bis 25 Thlr.
Schwarzseidene Halbtücher, das Stück von 25 Ngr. an, feine Taschentücher, das Stück 5 und 6 Ngr.
Französische Schwewen, das Stück 10 Ngr., Futterkattune, die Elle 13 Pfennige.
feine weiße Battisttaschentücher, das Stück $2\frac{1}{2}$ Ngr. Cravattentücher, das Stück 18 Pf.
 $\frac{1}{2}$ br. weißer Pique zu Nachtjaken und Unterröcken, die Elle $3\frac{1}{2}$ Ngr.
Bedrucktes und glattes englische Leder, zu Beinleidern.
Wer sich daher mit billigen Weihnachtsgeschenken versehen will, der komme bis Dienstag Abends 8 Uhr

am Markt in's Webermeisterhaus, in den
geheizten und erleuchteten Saal.

Julius Levin aus Stettin.

Mit der Firma versehen:

Spielwaaren-Ausstellung.

Den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Lager in Spielwaaren und vielen andern Gegenständen, zu Weihnachtsgeschenken passend, sehr reichhaltig assortirt und vom künftigen Jahrmarkt-Montag an zur Ansicht und zum Verkauf ausgestellt ist.

Es bittet um gütigen Zuspruch und sichert bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

Frankenberg, den 23. November 1855.

Friedrich Eckhardt am Baderberg.

Ergebenste Einladung.

Nächsten Jahrmarkt-Montag wird in der Schenk-wirtschaft „zum Hammer“ öffentliche Tanz-musik gehalten, wozu höflichst einladet
der Schenkwirt **Rudolph.**

Einladung.

Zur öffentlichen Tanzmusik den Jahrmarkt-Montag auf meinem Saale lade ich freundlich ein.
Petschow.

Öffentliche Tanzmusik

nächsten Jahrmarkt-Montag auf meinem Saale. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

W. Nögler.

EINLADUNG.

Jahrmarkt-Montag und -Dienstag wird auf meinem Saale

öffentliche Tanzmusik gehalten, zu welcher ich höflich einlade.

August Wagner.

Einladung. Nächsten Jahrmarkt-Montag wird im Kuchenhause öffentliche

Tanzmusik

gehalten, wozu höflichst einladet

J. G. Bogelsang.

Neubäckerer Kuchen.

Zum Jahrmarkt-Sonntag, -Montag und -Dienstag sind bei mir verschiedene Sorten frischbäckerer Kuchen, unter anderm Kartoffelkuchen, zu haben.

August Stippoldt in der Freibergergasse.

Ein Concert

künftige Mittwoch, den 28. Novbr. d. J., ladet hiermit ergebenst ein und bittet freundlich um zahlreichen Besuch. Anfang um 7 Uhr und Entrée 2½ Ngr.

Auch werden neubackene Pfannkuchen zu haben sein.

W. Nögler.

Tanz-Cursus.

Diejenigen Herren und Damen, welche noch gesonnen sein sollten, sich bei dem von mir eröffneten Tanz-Cursus zu betheiligen, werden höflichst ersucht, sich bis nächsten Sonntag zu melden, da, um Störungen zu vermeiden, spätere Meldungen nicht berücksichtigt werden können.

E. Weise.

Gesinde - Vermiethung.

Mehre Pferdeknichte, Ochsenknichte, Viehmägde und Hausmägde suchen auf das künftige Jahr anderweite Herrschaften. Das Nähere ist zu erfahren bei **Clausniger** in Frankenberg, Neustadt Nr. 323.

Einkauf.

Füchse, Warden, Iltis, Gansen, Ränichen, Ziegenfelle und dergleichen mehr kauft und zahlt dafür die höchsten Preise

J. G. Bergbändler, Kürschner.

Den beiden Fräuleins **P. G.** und **M. S.** die wohlgemeinte Weisung, ihren zügellosen Zungen Einhalt thun, im entgegengesetzten Falle ich Mittel und Wege finden werde, sie zu bestrafen.

S. — 19.

EMPFEHLUNG.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von

Buchbinder-, Papp- & Galanteriewaaren

alle Sorten ~~Kalender~~ für 1856, feine und ordinaire ~~Vatzenbriefe~~, Gebatter-, Visiten- & Gratulationskarten, gepresste, gemalte u. Briefpapiere, Briefcouverts, Geburtstagswünsche, verschiedene Gegenstände mit und ohne Stickereien u., der Buchbinder

Bernhard Cuno.

Freiberger Gasse.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten, hiesigen und auswärtigen Publikum zum bevorstehenden Jahrmarkt und Weihnachtsfest sein wohl assortirtes

Mützen-, Pelz- und Galanteriewaarenlager

unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung.

Alle Bestellungen und Reparaturen werden aufs schnellste und pünktlichste angefertigt und verspricht bei solider Arbeit die möglichst billigsten Preise.

J. G. Berghändler, Kürschner und Mützenmacher.
Baderberg Nr. 473.

Nur gefälligen Beachtung.
Morgenden Sonntag Schweinscotelettes mit Teltower Nüchken, nächsten Montag und Dienstag Beefsteack mit Schmorkartoffeln bei
August Wagner.

set Gerste, 70 Scheffel Hafer und — Scheffel Erbsen zum Verkauf aufgestellt, überdies aber an der Getraidebörse noch circa 100 Scheffel nach Probe in den verschiedenen Getraidesorten verschlossen. Bezahlt wurde:

am Markt:
Weizen 9 Thlr. 5 Rgr. bis 10 Thlr., Roggen 7 Thlr. 5 Rgr., bis 7 Thlr. 21 Rgr., Gerste 4 Thlr. 15 Rgr. bis 5 Thlr., Hafer 2 Thlr. 11 Rgr. bis 2 Thlr. 14 Rgr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 120 Pf. bis 136 Pf. an der Börse:

Weizen: 170 Pfd. 10 Thlr. angeh. 175 Pfd. 10 Thlr. bez., Roggen: 160 Pfd. 7 Thlr. 20 Rgr. angeh., Gerste: 150 Pfd. 5 Thlr. angeh.

Das morgende Sonntagsbaden ist frei.

EINLADUNG.

Montag, als den 26. Novbr. a. e., wird auf meinem Saale öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu ich höflichst einlade.

Ernst Canzler.

Marktpreise.

Koswein, den 20. November 1855. Weizen 9 Thlr. 5 Rgr. bis 10 Thlr., Roggen 6 Thlr. 27 Rgr. bis 7 Thlr. 27 Rgr., Gerste 4 Thlr. 20 Rgr. bis 4 Thlr. 27 Rgr., Hafer 2 Thlr. 12 Rgr. bis 2 Thlr. 15 Rgr., Erbsen 7 Thlr. 5 Rgr.

Die Kanne Butter 132 Pf. bis 140 Pf.

Obeln, den 22. November 1855. Auf dem heutigen Markt wurden, mit Einschluß der im Laufe der Woche eingebrachten 525 Scheffel, überhaupt 811 Scheffel, und zwar 274 Scheffel Weizen, 379 Scheffel Roggen, 88 Schef-

Quittung.

Für die armen Abgebrannten in Altenberg wurden fernereit an Rathserpeditionsstelle übergeben:

15 Rgr. nebst 1 Päckchen gedruckter Bücher von Frau Wittwe Schubert, 7 Rgr. 5 Pf. v. C. G. Beyrauch, 5 Rgr. v. August Köpping, 2 Rgr. 5 Pf. v. e. Ungenannten.

In Summa: 10 Thlr. 27 Rgr. 5 Pf. wovon 10 Thlr. — — am 16. November durch die Post an Altenberg abgesendet worden sind.

Mit dem 26. Novbr. wird die Sammlung geschlossen.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von C. G. Kosberg in Frankenberg.